

Bookreviews

H. ELLENBERG

ZEIGERWERTE DER GEFÄSSPFLANZEN MITTELEUROPAS

Scripta geobotanica, 9. Verlag Erich Goltze KG, Göttingen 1974, 97 S., Preis 17,— DM.

Das Buch von Professor Ellenberg ist eine zwar kurzgefasste, jedoch äusserst treffende Zusammenfassung unserer bisherigen Kenntnisse über die Ökologie und Phytozoölogie der mitteleuropäischen Gefässpflanzen; es enthält Indikationswerte von nicht weniger als rund 2000 Pflanzentaxa.

Die ersten Kapitel wurden den Erläuterungen zur Übersicht der Zeigerwerte gewidmet. Von ökologischen Faktoren wurden vor allem sechs Hauptfaktoren — Licht, Wärme, Kontinentalität, Feuchtigkeit, Bodenreaktion und N-Versorgung berücksichtigt. Kurz werden hier auch weitere ökologische Faktoren besprochen, von denen einige, für das Vorkommen bestimmter standörtlich spezialisierter Pflanzentaxa entscheidende Faktoren (wie z. B. Salzgehalt, Schwermetallvorkommen) bei der Charakteristik der betreffenden Taxa ebenfalls berücksichtigt wurden.

Aufmerksamkeit wurde auch den Lebensformen, der anatomischen Struktur und der Ausdauer der grünen Beblätterung, sowie dem soziologischen Verhalten der einzelnen Taxa gewidmet. Der Verfasser benützt in wesentlichen OBERDORFERS System der höheren syntaxonomischen Einheiten (OBERDORFER 1970, Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 3. Aufl.), jedoch neu geordnet und numeriert. Die 45 Vegetationsklassen Mitteleuropas wurden in acht sowohl physiognomisch als auch ökologisch und geographisch \pm einheitliche Gruppen untergeteilt (z.B. Salzwasser- und Meeresstrand-Vegetation, Krautige Vegetation oft gestörter Plätze, Anthrozoogene Heiden und Wiesen u. ä.). Die einzelnen, diesen Kategorien untergeordneten Syntaxa (Klassen bis Unterverbände) wurden im Sinne einer Dezimalklassifikation numeriert.

Der Hauptinhalt des besprochenen Buches beruht auf dem Kapitel „Übersicht der Zeigerwerte“, das vor allem eine tabellarische Übersicht der Pflanzentaxa mit Symbolen über ihr ökologisches und soziologisches Verhalten zusammenfasst. Die in dieser alphabetischen Übersicht vor den Pflanzennamen angeführten Nummern entsprechen denen der „Liste der Gefässpflanzen Mitteleuropas“ (EHRENDORFER 1973). Das ökologische Verhalten der einzelnen Pflanzentaxa zu den einzelnen Faktoren wird durch eine neunteilige Skala ausgedrückt, wobei 9 dem grössten und 1 dem geringsten Ausmass des betreffenden Faktors entspricht. Nur zur Schätzung der Feuchtigkeit wurde eine zwölfteilige Skala verwendet. Ein indifferentes oder unklares Vorkommen der einzelnen Taxa sowie zweifelhafte Angaben wurden mit weiteren Zeichen versehen.

Aus der entsprechenden numerischen Kombination in der Spalte des soziologischen Verhaltens der einzelnen Pflanzentaxa kann man syntaxonomische Einheiten beurteilen, für die die betreffenden Taxa als Charakterarten gelten dürfen.

Die in der Übersichtstabelle angeführten Symbole (Ziffern und Buchstaben) spiegeln vor allem das ökologische und soziologische Verhalten der einzelnen Pflanzentaxa im Rahmen des westlichen Mitteleuropas wider.

Eine englische Zusammenfassung und ein Register der Synonyme beschliessen das besprochene Buch.

Wie auch der Verfasser dieses Buches selbst betont, lassen sich mit Hilfe der Zeigerwertzahlen, nicht selten feinere Unterschiede herausarbeiten als mit den Charakterarten, und dies zugleich im Hinblick auf mehrere Faktoren“. Auf Grund von Anwendungsbeispielen kann man die Bedeutung der Zeigerwerte der einzelnen Pflanzentaxa für die Wertung von Standortänderungen (z. B. nach anthropogenen Eingriffen) verlässlich beurteilen.

Das Buch von Professor ELLENBERG wird bald eine oft gesuchte Quelle für die Beurteilung nicht nur ökologischer und soziologischer Ansprüche der einzelnen Pflanzentaxa, sondern auch ihrer Gemeinschaften sein.

ZDENKA NEUHÄUSLOVÁ-NOVOTNÁ